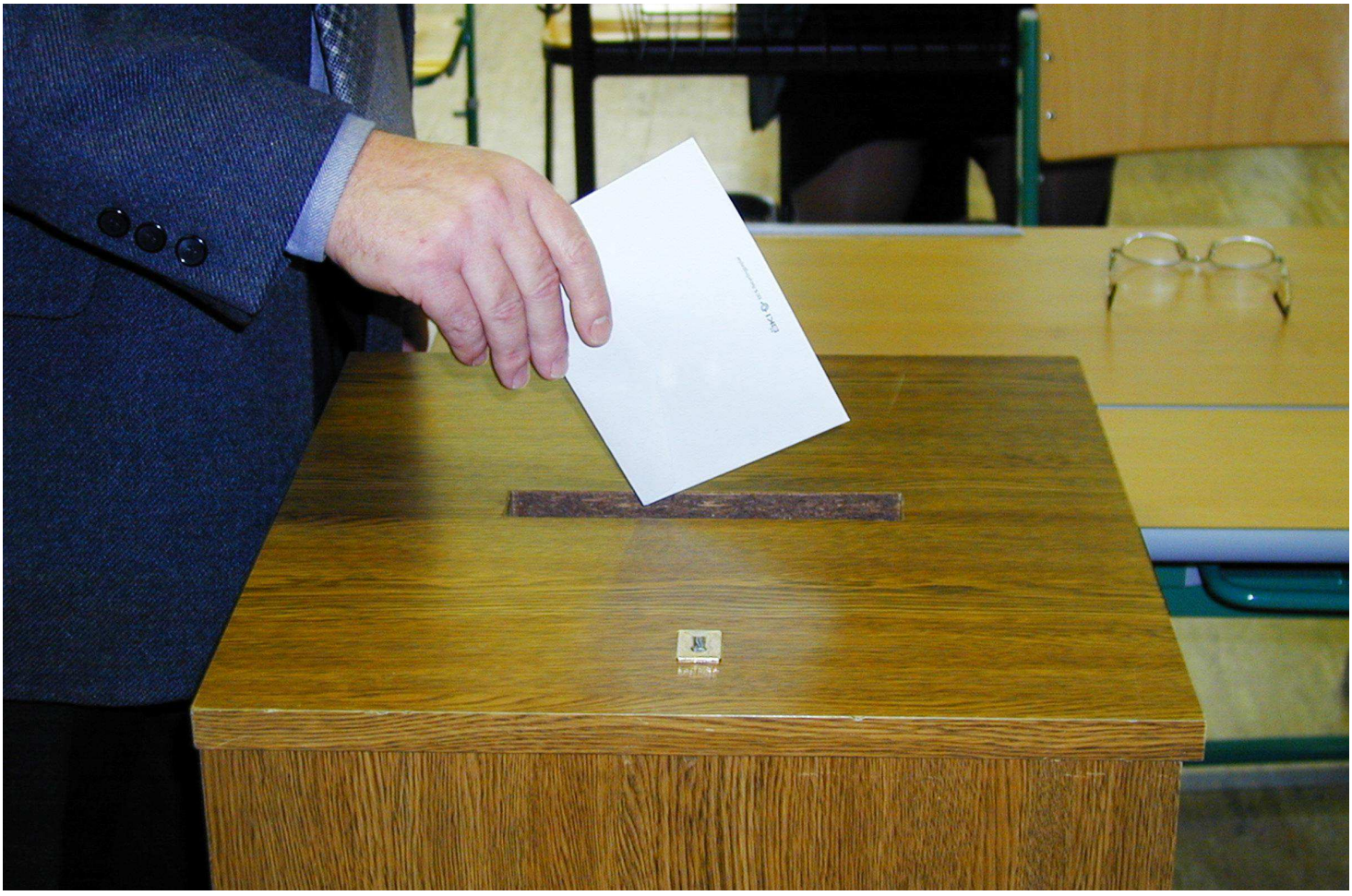
An einen Haushalt · Zugestellt durch Post.at

ORTSFUNK ÖVP Pölfing-Brunn
Verantwortung tragen. Weil uns Pölfing-Brunn am Herzen liegt
STEIRISCHE VOLKSPARTEI

Gemeinderatswahl am 19. Jänner 2014



Schon im Jänner des kommenden Jahres wird Pölfing-Brunn einen neuen Gemeinderat wählen. Wahlversprechen kann es angesichts der finanziellen Situation unserer Gemeinde diesmal wohl keine geben. Trotzdem ist die Gemeinderatswahl für uns wichtig. Denn sie ist die Gelegenheit, dass wir die Geschicke unseres Ortes wieder in eigene Hände nehmen können!

Impressum Zeitung der ÖVP Pölfing-Brunn. Für den Inhalt verantwortlich: OPO Karl Michelitsch und das Team der ÖVP Pölfing-Brunn, 8544 Pölfing-Brunn, Pölfing 29. Fotos: ÖVP Pölfing-Brunn, Titelbild: Gabi Eder/pixelio.de

VORWORT

Karl Michelitsch
ÖVP-Ortsparteiobmann

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, liebe Jugend!

Nun ist es also soweit: Der Termin für die Gemeinderatswahl in Pölfing-Brunn wurde von den Verantwortlichen beim Land Steiermark für den 19. Jänner 2014 festgesetzt.

Manch einer mag sich fragen, was diese Wahl überhaupt bringen soll. Unsere Gemeinde verfügt über einen Schuldenstand von insgesamt rund 11 Millionen Euro. Diese gewaltige Summe - das Erbe der SPÖ-Mehrheit im Gemeinderat - nimmt unserer Gemeinde jede Handlungsfähigkeit.

Wie auch der uns zugeteilte Regierungskommissär bestätigt, wird das auch auf Jahre hinaus so bleiben. Alle Einnahmen und auch die Bedarfszuweisungen des Landes werden vor allem dazu gebraucht, jene Schulden zu tilgen, die seit dem Bürgermeisterwechsel im Jahr 2000 angehäuft wurden. Möglich sind nur die dringendsten Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten. Von Investitionen in die Zukunft können wir nur träumen. Finanziell sind wir noch lange vom Land Steiermark abhängig und können nur auf die eine oder andere Sonder-Bedarfszuweisung hoffen, um die Schuldenlast zu tilgen.

Es kann also nur einen Wahlkampf ohne Versprechungen geben, da niemand - weder SPÖ noch ÖVP - in der Lage ist große Versprechungen zu machen. Es bleibt nur zu hoffen, dass das auch alle wahlwerbenden Parteien begriffen haben und auf unseriöse „Wahlzuckerln" verzichten.

Dennoch ist diese Gemeinderatswahl auch eine Chance. Derzeit wird Pölfing-Brunn von einem Regierungskommissär regiert. Ein Zeichen dafür, dass das Land Steiermark es uns derzeit nicht zutraut selbst jene Entscheidungen zu treffen, die für die Zukunft unserer Gemeinde notwendig sind.

Die Gemeinderatswahl am 19. Jänner ist für uns die Gelegenheit, die Geschicke unserer Gemeinde wieder selbst in die Hand zu nehmen. Auch wenn der finanzielle Handlungsspielraum sehr eingeschränkt sein wird, können wir dann wieder selbst über unsere Angelegenheiten entscheiden. Bis dahin haben alle wahlwerbenden Parteien die Gelegenheit, Verantwortung zu übernehmen und ihre Vorstellungen für die Sanierung unseres Gemeindehaushaltes zu präsentieren. Die ÖVP Pölfing-Brunn wird das in jedem Fall tun.

Weil uns Pölfing-Brunn am Herzen liegt.

AKTUELLES

Seit dem 24. Juni 2013 wird unsere Gemeinde von einem Regierungskommissär verwaltet, der die Aufgabe hat, die Gemeindefinanzen neu zu ordnen.

Die dazu notwendigen und harten Einsparungsmaßnahmen treffen uns alle. Im Rahmen des Beirates aus den ehemaligen Gemeindevorstandsmitgliedern werden wir regelmäßig über die Schritte zur finanziellen Sanierung der Gemeinde informiert. Hier ein Überblick über die wichtigsten bisher gesetzten Maßnahmen des Regierungskommissärs.

1. Bedarfszuweisung

Durch eine erste Bedarfszuweisung des Landes in der Höhe von 300.000 Euro konnte der Abgang nur im ordentlichen Haushalt 2013 ausgeglichen werden.

Bibliothek verlegt

Die ortsansässige Bibliothek musste aus Spargründen geschlossen werden. Sie wurde aber in die Volksschule verlegt und bleibt damit erhalten.

Jagdhaus verkauft

Das gemeindeeigene Jagdhaus wurde an die Jagdgesellschaft verkauft. Damit erspart sich die Gemeinde die jährlichen Erhaltungskosten in Höhe von 10.500 Euro.

Schulküche geschlossen

Wegen Einsparungen geschlossen wurde leider unsere Schulküche. Die Kinder im Hort und im Kindergarten werden nach einer Ausschreibung von der Firma Kompetenz versorgt. Für die Kinder in der VS gibt es derzeit aber keine Jause, da mit der Firma Kompetenz bzw. mit RK Gerstl darüber keine umsetzbare Einigung erzielt werden konnte. Frau Dir. Müller hat als Ersatz die Schulmilch eingeführt. Dies kann aber keine Dauerlösung sein, besonders für die Schüler die länger in der Schule bleiben bzw. 5 oder mehr Stunden haben.

Schulbus eingestellt

Ebenfalls dem Sparstift zum Opfer gefallen ist der Schulbus. Der Gemeindeselbstbehalt in der Höhe von 14.000 Euro pro Jahr kann laut RK Gerstl nicht mehr finanziert werden.

Betrieb der Musikschule teilweise gesichert

Vorerst erhalten bleibt die private Musikschule Haring in Pölfing-Brunn, die für den Nachwuchs unserer ortsansässigen Musikkapelle überaus wichtig ist. Allerdings werden nun zwei statt ein Schüler pro

Die Bushaltestelle vor der Volksschule bleibt nun leer. Der Betrieb des Schulbusses musste aus Spargründen eingestellt werden.

AKTUELLES

Unterrichtseinheit betreut, da die Gemeinde den finanziellen Zuschuss um 50 Prozent kürzen musste.

Windelsäcke

Die ursprünglich geplante Einstellung der Entsorgung von Windelsäcken konnte abgewendet werden. Immerhin gibt es schon aufgrund der Hygiene gute Gründe diese beizubehalten. Dafür wird pro Sack ein Selbstbehalt in der Höhe von 3 Euro eingehoben.

Erhöhung der Carport- und Garagenmieten

Zum Ärger der Betroffenen wurden die Mieten für Carports von derzeit 25 auf 35 Euro (ohne Steuer) pro Monat bzw. für Garagen von 25 auf 45 Euro (ohne Steuer) pro Monat angehoben.

Kipferlbad geschlossen

Das Kipferlbad musste den ganzen Sommer geschlossen bleiben, da sich die Gemeinde den laufenden Betrieb nicht leisten kann. Für den kommenden Sommer ist aber eine Wiedereröffnung angedacht, sofern die finanziellen Mittel dafür aufgebracht werden können.

Offene Baustellen

Zu den Verträgen beim NVZ bzw. Edenressort, das die Gemeinde um mehrere hunderttausend Euro kaufen müsste, laufen noch Verhandlungen. Beim Sporthaus fehlen noch immer 400.000 Euro Bedarfszuweisungen von LH Voves. Dieser will anscheinend davon noch immer nichts wissen. Damit hängt die Finanzierung weiter in der Luft. Eine mögliche Klage der Siedlungsgenossenschaft Köflach ist daher noch immer nicht vom Tisch.

Umschuldung

Ebenfalls in Angriff genommen hat der Regierungskommissär die Umschuldung laufender Kredite der Gemeinde. Auf diese Weise sollen die Zinslast reduziert und somit Einsparungen erzielt werden.

Sanierungskonzept und Gemeindebudgets

Derzeit arbeitet RK Gerstl an einem Sanierungskonzept für die Gemeinde. Ebenfalls noch vor der Gemeinderatswahl sollen das Budget für das Jahr 2014 und ein Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2013 vorliegen.

2. Bedarfszuweisung

Mittlerweile beschlossen wurde vom Land Steiermark auch eine neuerliche Bedarfszuweisung in der Höhe von 96.000 Euro. Diese wird in Form eines sogenannten Härteausgleichs ausbezahlt. Dabei handelt es sich laut Definition um eine finanzielle Hilfestellung, die Gemeinden in besonderen Notlagen gewährt wird. Über die genaue Verwendung des Geldes wird der Regierungskommissär in Absprache mit dem Land entscheiden. Zu hoffen ist allerdings, dass dieses Geld nicht (nur) für die Abdeckung von Schulden sondern auch für dringend notwendige Sanierungsarbeiten wie die Instandsetzung der Schöneggbrücke oder die Sanierung der Lambergerstraße verwendet werden kann. Immerhin Projekte, wo bereits jetzt „Gefahr in Verzug" besteht bzw. wo 50% an Fördergelder vom Land verloren gehen könnten.

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN IM ASZ SORGEN FÜR ÄRGER

Auch die Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums leiden unter dem aktuellen Spardruck der Gemeinde.
Die neuen Öffnungszeiten, die soeben bekannt gemacht wurden sehen vor, dass es an Samstagen keinen Mülldienst mehr gibt. Das ASZ ist also nur mehr an Freitagen von 9-12 und 14-17 Uhr geöffnet. Schon der frühere Gemeinderat hat die Öffnungszeiten des ASZ reduziert, Regierungskommissär Gerstl besteht aber aus Spargründen auf eine weitere Einschränkung. Da die neuen Öffnungszeiten vor allem für Berufstätige problematisch sind (es gab bereits zahlreiche Beschwerden), werden nun anscheinend auch am Wochenende Container vor dem ASZ aufgestellt. Auch diese Lösung könnte problematisch werden, wenn ortsfremde Personen dann ihren Müll bei uns abladen, oder der Platz vor dem ASZ verunreinigt wird. Wir werden uns deshalb bemühen, gemeinsam eine bessere Lösung vorzuschlagen.

KOMMENTAR

Goran Fofonjka

Ein „Neustart" für Pölfing-Brunn?

Es ist schon sonderbar, dass ein ehemaliger Vizebürgermeister in seiner letzten Aussendung einen „Neustart für Pölfing-Brunn" fordert. Vor allem dann, wenn die Forderung von jemandem kommt, der die aktuelle Finanzmisere 7 Jahre lang entscheidend mitzuverantworten hatte.
Natürlich ist der Gedanke an einen Neustart verlockend. Wie schön wäre es doch, wenn der für uns zuständige Gemeindereferent und SPÖ-Landesparteivorsitzende Franz Voves auf einen Schlag alle Schulden bezahlen würde, die seine SPÖ-Parteifreunde in Pölfing-Brunn in den letzten Jahren (gegen die Stimmen der ÖVP) angehäuft haben. Ja, dann könnten wir wirklich von einem Neustart reden.
Leider wird das nicht passieren. Was wir also brauchen ist kein Gerede von einem Neustart. Stattdessen brauchen wir einen Plan, wie es trotz der Finanzmisere weitergeht. Darüber zu reden macht mehr Sinn, als vom Neustart zu träumen.

KASTANIENBRATEN IN BRUNNDORF

Wie schon in den letzten Jahren hat das ÖVP-Team auch heuer wieder das schöne Herbstwetter genutzt, um ein Kastanienbraten beim Dorfbrunnen zu veranstalten. Dabei konnte Obmann Karl Michelitsch wiederum eine Vielzahl an Gästen begrüßen.
Neben Schilchersturm von Weinbau Jauk wurden den Gästen auch wieder Weine und Säfte von Weinbau Strohmaier angeboten. Darüber hinaus gab es frische Brezen von der Bäckerei Wildbacher und köstliches Verhackert(brote) vom Pölfinger Selbstvermarkter David Menhart. Selbstverständlich fanden auch die rund 50 kg Kastanien reißenden Absatz unter den Besuchern.
Das Team der ÖVP bedankt sich bei allen Besuchern für ihr Kommen und freut sich auf die nächsten Veranstaltungen.

Das alljährliche Kastanienbraten der ÖVP in Brunndorf bot wieder ausreichend Gelegenheit sich untereinander auszutauschen.

Neben 50 kg Kastanien wurden Weine und Säfte, Schilchersturm, köstliche Verhackertbrote und frische Brezen geboten.

HERBSTFEST DER SENIOREN

Der Oktober ist nicht nur Erntezeit, sondern auch schon seit vielen Jahren die Zeit für das schon legendäre Seniorenherbstfest. Obfrau Hermi Nebel durfte heuer zehn Ortsgruppen aus dem Bezirk im randvollen Volksheim willkommen heißen. Das gebotene Programm war wie immer abwechslungsreich: Zur Musik des „Stullneger Trios" wurde kräftig das Tanzbein geschwungen und der Glückshafen sorgte für die eine oder andere Überraschung. Das Schätzspiel gab den Besuchern einige Rätsel auf und wurde von den drei Hauptgewinnerinnen bravourös aufgelöst. Stärken konnten sich die vielen gekommenen Seniorinnen und Senioren von selbstgebackenen Mehlspeisen der Ortsgruppe. Nach den Tanzrunden ging es zum "Abschwitzen" in die Bar. Alles in allem trumpfte das Team rund um Hermi Nebel wieder ordentlich auf und die vielen gekommenen Seniorengruppen konnten einen sehr positiven Eindruck aus Pölfing-Brunn mit nach Hause nehmen.

Die drei Gewinnerinnen des Schätzspiels mit Seniorenbund-Obfrau Hermine Nebel und ÖVP-Ortsparteiobmann Karl Michelitsch.

Gleich zehn Seniorenbund-Ortsgruppen aus dem Bezirk Deutschlandsberg waren nach Pölfing-Brunn gekommen und füllten das Volksheim.